

Klares Votum für Überkinger Brunnen

Die Leser von NWZ und Geislinger Zeitung hatten den Osterbrunnen von Bad Überkingen (rechts) zum schönsten im Landkreis gewählt. Jetzt feierte das Osterbrunnenteam auf dem Waldeckhof in Jebenhäusern mit den Brunnen-schmückern aus Weißenstein und Bad Boll den Sieg im Wettbewerb.



Bei einer Führung informierte Kathrin Holzheu (rechts) die erfolgreichen Osterbrunnenschmücker über den Waldeckhof in Jebenhäusern. Fotos: Staufenpress



Marianne Barth aus Weißenstein erhielt vom stellvertretenden Redaktionsleiter der Geislinger Zeitung, Michael Rahnefeld, die Urkunde für den zweiten Platz.

Die ersten Plätze verteidigt

Siegerehrung im Osterbrunnen-Wettbewerb – Brauchtum breitet sich aus

Siegerehrung beim Osterbrunnen-Wettbewerb von NWZ und Geislinger Zeitung. Die drei erstplatzierten Teams feierten auf dem Waldeckhof in Jebenhäusern und erhielten dort auch ihre Urkunden.

Kreis Göppingen. Ihren „Lohn“ für mühevollen Einsatz beim Schnitzen der Osterbrunnen erhielten die Teams, die beim zweiten Osterbrunnen-Wettbewerb von NWZ und Geislinger Zeitung die ersten drei Plätze belegt hatten. Die Brunnen in Bad Überkingen, Weißenstein und Bad Boll waren von den Lesern der beiden Zeitungen auf die vorderen Plätze gewählt wor-

den. Ein mal mehr, denn schon beim ersten Wettbewerb vor zwei Jahren lagen diese Brunnen in der Lesergunst auf den ersten drei Rängen.

Dass sie diese Platzierung verteidigen konnten, hob NWZ-Redaktionsleiter Rüdiger Gramsch bei der Begrüßung der Osterbrunnenschmücker im Festzelt auf dem Waldeckhof hervor. Schließlich seien drei Brunnen mehr als vor zwei Jahren zur Wahl gestanden, außerdem hätten doppelt so viele Leser abgestimmt wie beim ersten Mal.

Trotzdem hätten sich diese drei Brunnen durchgesetzt. Michael Rahnefeld, stellvertretender Redaktionsleiter der Geislinger Zeitung, überreichte den Vertretern der Sieger-

mannschaften die Urkunden, zusammen mit einem bunten Blumengruß. Gramsch ermunterte die Osterbrunnenschmücker dazu, in ihrem Tun fortzufahren. Es sei schön zu sehen, wie sich das aus der fränkischen Schweiz kommende Brauchtum auch im Staufeland ausbreite.

Der Wettbewerb von NWZ und Geislinger Zeitung wolle dies fördern, ähnlich wie der Maibaumwettbewerb das Stellen der Maien im Landkreis forciert habe.

Bei Kaffee und Kuchen fachsimpelten die Siegerteams über das Osterbrunnenschmücken. Dabei ging es auch um die Frage, ob die Brunnen besser mit robusten Plastikern geschmückt werden sollten oder mit den empfindlichen Ori-

naleiern. Frida Wolf von den Landfrauen Bad Boll bedankte sich mit einem Gedicht für den Wettbewerb, das Leservotum und die Siegesfeier.

Musikalisch umrahmt wurde der Spätnachmittag von der Schlagersängerin Bea. Die gebürtige Polin, die mit ihrer Familie seit knapp 20 Jahren in Metzingen lebt, stand schon als Kind auf der Showbühne und legte die ersten Bausteine für ihre Gesangs Karriere. Die unterbrach sie zu Gunsten der Familie. Jetzt, nachdem die Kinder groß sind, will es Bea noch einmal wissen und im Schlagergeschäft durchstarten. Dazu beitragen soll die Zusammenarbeit mit dem Heiningen Komponisten und Produzenten Hans-Ulrich Pohl. Der hat für Bea u.a. einen Titel geschrieben, mit dem sie am

13. Oktober beim Alpen-Grand-Prix in Meran teilnimmt.

Bei der Siegerehrung im Osterbrunnen-Wettbewerb überzeugte Bea mit geovernten Titeln deutscher Schlagergrößen wie Helene Fischer. Vor dem Vesper mit Spezialitäten vom Waldeckhof unternahmen die Osterbrunnenteams noch eine Hofbesichtigung und durften dann auch das erstmals auf dem Hof produzierte Spiseeis aus Schafsmilch probieren.

Ein Dank galt am Ende der Feier dem Waldeckhofteam mit Kathrin Holzheu und Barbara Kovac für die Gastfreundschaft und NWZ-Mitarbeiterin Renate Drummer, für die organisatorische Betreuung des Wettbewerbs. Der nächste Wettbewerb findet 2013 statt.



Helga Übele nahm die Siegerurkunde von Michael Rahnefeld entgegen.



Helga Allmendinger erhielt die Urkunde für den Brunnen in Bad Boll.



Frida Wolf (l.) setzte ihre Gedanken über Osterbrunnen in Reimform.



Schlagersängerin Bea sang populäre Titel deutscher Showgrößen.



Kuchen und Vesper servierte die Mitarbeiterinnen vom Waldeckhof den Osterbrunnenteams im Festzelt.



Barbara Kovac brachte die Versucherle des ersten Hofeis.

Die Platzierungen

1. Bad Überkingen (Osterbrunnenteam)
2. Weißenstein (Osterbrunnenaubauer)
3. Bad Boll (Landfrauenverein)
4. Schalkstetten (Landfrauenverein)
5. Faumdau (Dienstag-Walking-Gruppe)
6. Bartenbach (Frauengruppe der Gartenfreunde)
7. Winzingen (Schüler und Mütter der Grundschule)
7. Böhmenkirch (Frauengruppe der Gartenfreunde)
9. Uthingen (Privat)
10. Jebenhäusern (Bürgerinitiative Maibaum und Landfrauen)
11. Wäschbeuren (Landfrauen)
12. Bad Ditztenbach (Oberdorfer)
13. Sparwiesen (Landfrauen)
14. Birenbach (Gemeinde, Grundschule, Gemeindekindergarten)